

Limmattaler Zeitung

Mittwoch, 27. Januar 2021

AZ 8953 Dietikon | Nr. 21 | 118. Jahrgang | Fr. 3.50 | limmattalerzeitung.ch

Dietikon impft gegen Covid-19

Das Limmattal erhält ein lokales Impfzentrum: In der Stadthalle sollen täglich 400 Personen geimpft werden.

Oliver Graf

Die Stadt Dietikon und das Spital Limmattal werden gemeinsam ein Impfzentrum in der Dietiker Stadthalle betreiben. Der Kanton Zürich hat das entsprechende Gesuch der beiden Partner bewilligt. «Dietikon nimmt damit seine Rolle als Bezirkshauptort wahr», hält die Stadt in einer Medienmitteilung fest. Sie biete der Limmattaler Bevölkerung so auch die Möglichkeit, sich in

der Nähe ihres Wohnortes impfen zu lassen. Dank der Nähe, die ein weites Reisen unnötig macht, soll die Impfbereitschaft der Bevölkerung steigen, erhoffen sich Stadt und Spital. Sie sprechen von einem wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Coronapandemie.

Das Impfzentrum in der grossen Dietiker Stadthalle soll voraussichtlich ab April von Montag bis Samstag in Betrieb stehen. Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass täglich rund 400

Personen gegen Covid-19 geimpft werden können.

Dietikon ist einer von insgesamt elf Standorten, an denen im Kanton Zürich Impfzentren eingerichtet werden. Die Gesundheitsdirektion hatte anfänglich eine Variante mit bloss vier Grosszentren angedacht, sich nun aber für eine dezentralere Variante entschieden. «Jeder soll in maximal 15 Minuten von seinem Wohn- oder Arbeitsort eine Impfmöglichkeit haben», sagte Gesund-

heitsdirektorin Natalie Rickli (SVP) am Dienstag an einer Medienkonferenz.

Den Vorwurf, dass der Kanton Zürich zu langsam vorwärtsmacht, wies sie zurück. «Wir könnten schneller impfen, wenn wir mehr Impfstoff hätten.» Auch die Impfzentren liessen sich eigentlich schneller einrichten. Aber: «Hätten wir die Impfzentren heute schon, würden sie leer stehen, weil wir gar nicht genug Impfstoff haben», sagte Rickli. *Kommentar rechts* **Region**